**WETTER: WINDIG UND SEHR MILD 11°C/18°C**

**GESICHTER DER ÜBUNG**

**EIN AUFTRAG FÜR THEODOR**

**HEUTE 11.11. 11:11 UHR FASCHINGSBEGINN**

# DER DEUTSCHMEISTER

## Deutschmeister im sicherheitspolizeilichen Einsatz

Von 10. bis 14. November 2014 führt das JgB W1 „Hoch- und Deutschmeister“ die Gefechtsübung „Netzwerk 2014“ gemeinsam mit der Landespolizeidirektion Wien und zivilen Organisationen durch. Geleitet wird die Übung vom Militärkommando Wien. 800 Soldaten - darunter 600 Milizsoldaten - und 50 Zivilpersonen proben die Zusammenarbeit zum Thema „Schutz kritischer Infrastruktur im sicherheitspolizeilichen Assistenzeinsatz“. Der Objektschutz, etwa zum Schutz vor Terroranschlägen, zählt zu den wahrscheinlichsten künftigen Einsatzaufgaben der Milizsoldaten. Als Schutzobjekte und Übungsraum wurden neben dem Erdöl-Tanklager Lobau und den Kraftwerken Donaustadt und Freudenau der Wiener Hafen, der Hafen Lobau sowie das Siemensgebäude in der Siemensstraße gewählt.

**BaonKdt Obstlt Michael Blaha: „Wir wollen nach innen und außen zeigen, dass die Übung „Netzwerk 2014“ auch sinnbildlich für den Zusammenhalt unseres Verbandes steht.“**

Das JgB W1 „Hoch- und Deutschmeister“ übt mit Milizsoldaten in enger Zusammenarbeit mit der Garde und der Militärpolizei mit Militärstreifenhundetrupps. Das Pionierbataillon 3 aus Melk ist mit vier Arbeits- und Transportbooten vor Ort, das Pionierbataillon 1 aus Villach stellt Kampfmittelbeseitiger und einen Entschärfungsroboter. Außerdem werden 48 Heeresfahrzeuge eingesetzt.

Zivile Übungsteilnehmer sind die Polizei Wien, die Stadt Wien, die ÖBB, der Wiener Hafen mit dem Eisbrecher „MS Eisvogel“ sowie die Donaudampfschifffahrtsgesellschaft mit dem Passagierschiff „MS Admiral Tegetthoff“.

## Herr Bundesminister besucht die Übung

Am Mittwoch, den 12. November, wird Verteidigungsminister Gerald Klug die Gefechtsübung besuchen. An diesem Tag wird die Durchsuchung der „MS Admiral Tegetthoff“ mit Sprengstoffspürhunden des Militärstreifenhundetrupps durchgeführt. Danach trainieren Soldaten das Anhalten und Durchsuchen des Eisbrechers „MS Eisvogel“ mittels vier Flachwasserbooten des Pionierbataillons 3. Im Anschluss fahren die Pionierboote zum Erdöl-Tanklagerbetrieb. Zuletzt wird der Kampfmittel-beseitigungsroboter „Theodor“ ein Auto auf Sprengstoff untersuchen.

## *Ein Deutschmeister stellt sich vor*

„Ich bin sehr auf die Zusammenarbeit mit der Polizei gespannt“, so Zugsführer Sebastian Pöllinger. Der hochmotivierte Maschinenbau-Student rückte Montag frühmorgens in die Maria-Theresien-Kaserne ein, danach wurde nach Klosterneuburg verlegt. Bei der „Netzwerk 2014“ agiert der junge Wiener als GrpKdtStv einer Jägergruppe der 1. Kp.

## Ein Auftrag für Theodor

Die Entschärfung von Sprengmitteln ist eine der Hauptaufgaben für die Kampfmittelbeseitiger des Bundesheeres. So ist es Beispielsweise möglich, den Entschärfungsroboter „Theodor“ mit einem Röntgenmodul auszurüsten, um verdächtige Objekte zu durchleuchten. Der ferngesteuerte technische Gehilfe kann damit im Kfz-Inneren beispielsweise Sprengstoff entdecken und entfernen.

Freunde des Deutschmeisterbataillon

Der Verein betreibt die Pflege und Förderung der gesellschaftlichen und militärischen Tradition der Hoch- und Deutschmeister. Aufgabe des Vereins ist es, sich um die „zivilen“ Angelegenheiten des Bataillons zu kümmern.

Spruch des Tages…

*Welt, ich bin zufrieden, geh’ es wie es will, unter meinem Dache, leb ich froh und still! Mancher Tor hat alles, was sein Herz begehrt, doch ich bin zufrieden, dass ist „goldeswert“. (Hauk, 1912)*